



Arten- und Lebensraumschutz im Nationalpark Donau-Auen und Umland

ZWERG-ROHRKOLBEN

(Typha minima)

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung in der Landwirtschaft

Europäischer
Landschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete



KOSTBARE NATUR FÜR GENERATIONEN

nationalpark
donauauen





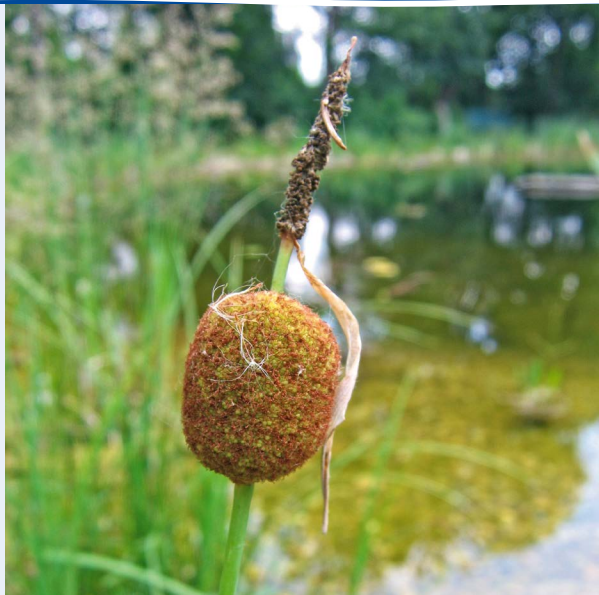
Reifer Kolben während der Aussamung



Künstlich angelegter sandiger Uferbereich



Potentieller Standort im Bereich Haslau-Regelsbrunn



Der Zwerg-Rohrkolben ist eine einhäusige Pflanze, d.h. mit weiblichen (unten) und männlichen (oben) Blüten auf einer Pflanze

Der Zwerg-Rohrkolben

Der Zwerg-Rohrkolben (*Typha minima*) ist eine Pionierart die an großen dynamischen Fluss-Systemen vorkommt. Er gehört zur Familie der Rohrkolbengewächse (*Typhaceae*) und ist gut an seinen fast kugelrunden Fruchtkständen zu erkennen. Mit einer Höhe von nur 25 bis 75 cm ist er die kleinste der heimischen Rohrkolbenarten.

Vorkommen

Angepasst an wechselnde Wasserstände kommt er überwiegend in strömungsberuhigten Nebenarmen oder neu entstandenen Altarmen auf sandigen Rohböden am Ufer vor. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich entlang großer Fluss-Systeme in Europa und Asien wobei es sehr lückenhaft ist. In Österreich kommt er natürlicher Weise nur noch am Lech vor.



Schwimmendes Beet mit einjährigen Pflanzen



Neu angelegtes schwimmendes Beet zur Vermehrung mittels Rhizomstücken

Gefährdung und Ursachen

Der Zwerg-Rohrkolben ist europaweit gefährdet. In Österreich gilt er in der Roten Liste als vom Aussterben bedroht. In Niederösterreich gilt er als ausgestorben oder verschollen und ist eine gänzlich geschützte Pflanzenart.

Der Zwerg-Rohrkolben ist eine konkurrenzschwache Art, regelmäßige Hochwässer erleichtern sein Fortbestehen. Durch die zeitweise hohen Wasserstände in seinem Lebensraum können andere Pionierarten wie Weiden oder Pappeln den Zwerg-Rohrkolben nicht überwachsen und verdrängen. Aufgrund der Verschiebung des Bodennaterials durch regelmäßige Hochwasser ist der Zwerg-Rohrkolben jedoch wenig standorttreu und auf ständig neu entstehende Pionierflächen angewiesen. Da diese Dynamik durch Flussregulierungen stark eingedämmt wird, geht der Lebensraum des Zwerg-Rohrkolbens verloren.



Schwimmende Beete mit neuen....



... ein- und zweijährigen blühenden Pflanzen



Blühender Zwerg-Rohrkolben



Ausbringung im Bereich Haslau-Regelsbrunn



Pflege der schwimmenden Beete im Frühjahr

Der Zwerg-Rohrkolben im Nationalpark Donau-Auen

Im Nationalpark Donau-Auen gibt es aufgrund der Donauregulierung Ende des 19. Jahrhunderts keine natürlichen Vorkommen des Zwerg-Rohrkolbens mehr. Durch zahlreiche Renaturierungsprojekte und Gewässervernetzungen hat sich jedoch die Lebensraumqualität für den Zwerg-Rohrkolben wieder erhöht. Eine natürliche Ansiedlung ist trotz der verbesserten Bedingungen dennoch auszuschließen, da die letzten Bestände am Lech für eine natürliche Ausbreitung zu weit entfernt liegen. Im Nationalpark werden im Rahmen eines LE-Projektes, finanziert durch das Land Niederösterreich und die Europäische Union, Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederansiedlung der Art durchgeführt.

MASSNAHMEN:

Fortsetzung der Erhaltungs- und Vermehrungszucht

Seit 2011 wird im Nationalpark der Zwerg-Rohrkolben vermehrt und aufgezogen. Das Ausgangsmaterial stammt von einem natürlichen Vorkommen im Lechtal. Auf schwimmenden Beeten und an künstlich angelegten sandigen Uferbereichen kann seitdem unter kontrollierten Bedingungen der Rohrkolben wachsen. Die Vermehrung galt lange Zeit als schwierig, mittlerweile konnten jedoch dank erfolgreicher Methoden die Zuchtbeete ausgedehnt werden.

Aktualisierung und Erweiterung der Ausbringungs-Standorte

Um das unter kontrollierten Bedingungen gezüchtete Material in die Natur auszubringen, mussten zunächst potentielle Bereiche gefunden werden. So wurden im Jahr 2012 mit einem Experten Standorte für eine Wiederansiedlung vom Zwerg-Rohrkolben im Nationalpark identifiziert. Anhand dieser Erfahrungen konnten im Laufe der Jahre weitere günstige Standorte gefunden werden. 2015 waren so neun Ausbringungs-Flächen bekannt. Der Zwerg-Rohrkolben wurde mit Hilfe von Wurzelteilen (Rhizomen) und Samen an betreffenden Uferbereiche ausgebracht. Auch in den kommenden Jahren sollen weitere potentielle Habitate identifiziert und bepflanzt werden.

Pflege und Monitoring der ausgebrachten Individuen

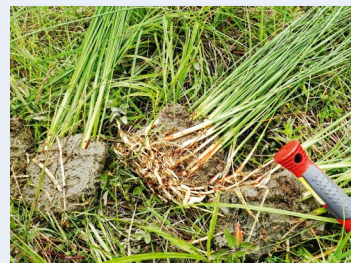
Die konkurrenzschwachen und lichtbedürftigen Keimlinge und Jungpflanzen werden in den ersten Jahren der Ausbringung gepflegt, um eine mögliche Etablierung zu fördern. So werden andere Pflanzen, insbesondere Weiden, die mit ihnen um das Licht konkurrieren würden, im Bereich der Ausbringungen gejätet. Die getätigten Maßnahmen und die Entwicklung der Pflanzen auf den Ausbringungs-Flächen werden regelmäßig kontrolliert und dokumentiert.



Ausbringung im Bereich
Gewässernetzung Schönau



Ausbringung im Bereich
Haslau-Regelsbrunn



Ausgestochener Rohrkolben,
fertig zur Ausbringung



Präsentation im Au-Erlebnisbereich Schlossinsel

Präsentation der Pflanzen im Erlebnisbereich „Schlossinsel“; Besucherdokumentation

Um auf die Art und die Bedeutung von Flussdynamik aufmerksam zu machen, werden Pflanzen im Au-Erlebnisgelände, der „Schlossinsel“, präsentiert. Zusätzlich werden BesucherInnen und WissenschaftlerInnen bei Exkursionen auf den Zwerg-Rohrkolben und die Schutzmaßnahmen aufmerksam gemacht. Auch werden bei der Pflege der Art teilweise Freiwilligengruppen eingesetzt.



Aussamender Zwergrohrkolben
im Au-Erlebnisgelände Schlossinsel



Aussamender Zwerg-Rohrkolben



Neuaustrieb im Frühjahr 2016
im Bereich Schönau

Ausweitung der Zucht auf regionale Gärtnerei-Betriebe

Um den Bestand zu erhalten und zu vermehren werden auch Pflanzen an Gärtnerei-Betriebe weitergegeben. Leider werden in Gärtnereien oft eingeschleppte Arten oder Hybriden angeboten, welche zu Einkreuzungen beim Zwerg-Rohrkolben führen können oder diesen verdrängen. Für die Erhaltung der Art ist somit von großer Bedeutung, sie über Zucht zu sichern und in Gärtnerei-Betrieben für den Verkauf an Gartenteichbesitzer den einheimischen Zwerg-Rohrkolben anzubieten.



Blühender Zwerg-Rohrkolben

Hinweise zur Pflege des Zwerg-Rohrkolbens

Diese charismatische Art ist eine Bereicherung für jeden Gartenteich. Sie bedarf zwar etwas Pflege, aber der Aufwand lohnt sich spätestens zur Blütezeit. So sollten Konkurrenzpflanzen in der unmittelbaren Nähe der Keimlinge und Jungpflanzen gejätet werden. Auf diese Weise bekommt der konkurrenzschwache Zwerg-Rohrkolben genug Licht. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass er gut mit Wasser versorgt ist. Der Zwerg-Rohrkolben bevorzugt schluffigen bzw. sandigen und kalkhaltigen Boden. Die Pflanzen sollten an einem Platz im flachen Wasser bzw. Uferbereich ausgebracht werden, der sonnig und windgeschützt ist.



Pflege der Ausbringungsflächen in Schönau mit einer Freiwilligengruppe



Rhizome des Zwerg-Rohrkolbens

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

Nationalpark Donau-Auen GmbH,
Schloss Orth, 2304 Orth/Donau, Tel. +43 (0) 2212/3450,
e-mail: nationalpark@donauauen.at

Fotos: Dworczyk, Erhard, Fraissl, Griesbacher, Marous, Zsak

Gestaltung: www.michaelkalb.at

Druck: Druckerei Jork, **Auflage:** 1.000 Stk., **Stand:** September 2016

Druckfehler vorbehalten, umweltfreundlich erzeugt



Samenausbringung auf sandigem Sediment

